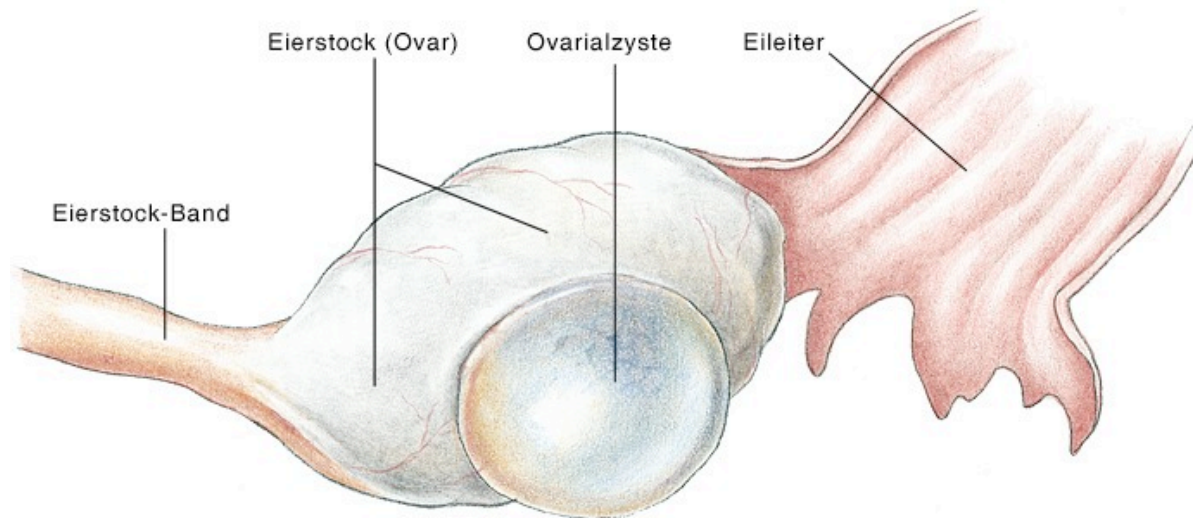


Behandlung: Eierstockszyste (Ovarialzyste)



Eierstockzysten gehören zu den häufigsten Veränderungen der weiblichen Genitalorgane. Im Rahmen des normalen Blutungszyklus stellt die Bildung von Ovarialzysten eine normale monatlich wiederkehrenden Änderung der Eierstöcke dar. Erst ab einer gewissen Größe werden diese Veränderungen als behandlungsnotwendig angesehen.

Mit hochauflösender Ultraschalltechnik, speziellen Laboruntersuchungen und gegebenenfalls anderen Spezialuntersuchungen (CT, MRT) werden die Eigenschaften einer Eierstockszyste untersucht. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko einer bösartigen Veränderung dieser Organe.

Behandlung: Eierstockszyste (Ovarialzyste)

Es gibt unterschiedlichste Ursachen für die Bildung krankhafter Eierstocksveränderungen:

- Hormonelle Ursachen
- Teratome
- Bindegewebige Tumoren
- Endometriose
- Schleimbildende Zysten
- Polypöse Zysten
- U. a.

Nur eine umfangreiche Vordiagnostik kann Aufschlüsse über die mögliche Ursache der Zystenbildung geben.

Therapiemöglichkeiten der Klinik Dr. Hartog:

Bei der Operation von Eierstockzysten steht heute der endoskopische Behandlungsweg (Laparoskopie) im Vordergrund. Auf diesem Weg können

- Zysten eierstockserhaltend behandelt werden,
- Zysten und Eierstock insgesamt entfernt werden,
- Verwachsungen zwischen Beckenwand, Darm und Eierstöcken gelöst werden,
- Endometrioseherde entfernt werden.

Behandlung: Eierstockszyste (Ovarialzyste)

In unserer operativen Spezialsprechstunde wird gemeinsam mit der Patientin der bestmögliche individuelle Therapieplan erarbeitet. Der normale stationäre Aufenthalt beträgt ca. 3-4 Tage postoperativ.

Besteht der Verdacht auf eine bösartige Veränderung der Eierstöcke, so wird die Patientin an ein onkologisches operatives Zentrum überwiesen.